

# Labyrinth-Tänze

Myriam Thyes

1. Version, weiß / blau: 1992  
Triptychon, je 140 x 160 cm,  
Acryl auf Baumwolle

2. Version, grün / rot / blau: 1994  
Triptychon vertikal, je 77,5 x 90 cm,  
Acryl auf Baumwolle

Titel der einzelnen Bilder:  
Schlange und Hirsch  
Lotus und Biene  
Wachsamkeit

Die Linie beschreibt den Weg durch ein Labyrinth mit sieben Umgängen – den Faden der Ariadne (nicht die „Wand“ des Labyrinths. Klassische Labyrinthe haben immer eine ungerade Anzahl von Umgängen und sind keine Irgärten: ein einziger Weg führt zur Mitte, wobei er alle Gänge durchläuft).

Diese Linie ist mit Handgesten (Mudras) aus dem indischen Tempeltanz Bharata Natyam verwoben. Ursprünglich tanzten indische Priesterinnen zu Ehren der Göttin (Kali / Durga / Shakti / Devi); später zu Ehren verschiedener Gottheiten des hinduistischen Pantheons. Alle Gesten im Tanz haben bestimmte Bedeutungen - jede Bedeutung hat eine erzählerische, eine religiöse und eine erotische Ebene.

